



öffentlich

**Betreff:**

Soziale Infrastruktur Krampnitz

**Einreicher:** Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 02.10.2018

Eingang 922:

**Beratungsfolge:**

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
07.11.2018	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, bei den Planungen des neuen Stadtteils Krampnitz von vornherein die Voraussetzungen für eine gut funktionierende soziale Infrastruktur zu sichern.

Dazu gehören auch solche Elemente wie z.B. ein Bürgerhaus, eine Bibliothek, Angebote für eine Musikschule, Freizeiteinrichtungen für Kinder und Jugendliche usw.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Januar 2019 darüber zu informieren, wie diese Überlegungen in die Planung einfließen sollen.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg  
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

In Krampnitz sollen in absehbarer Zeit mindestens 10.000 Menschen angesiedelt werden. Das ist im brandenburgischen Vergleich eine mittlere Gemeinde. Um ein qualitätsvolles und gemeinschaftliches Leben in diesem neuen Stadtteil zu sichern, müssen auch solche Angebote wie ein Bürgerhaus, eine Bibliothek, Freizeiteinrichtungen für Kinder und Jugendliche oder eine Musikschule gesichert werden, die auch Ausstrahlung darüber hinaus haben können. Das sollte von vornherein in den Planungen berücksichtigt werden.